



## **GVC/DECHEMA-Jahrestagungen 2006 und DECHEMA-Jahrestagungen der Biotechnologen in Wiesbaden**

**„Rohstoffe, Chemie und Energie – Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen“**

**Pressekonferenz  
Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden  
26. September 2006, 12.00 Uhr**

---

Es gilt das gesprochene Wort!

Statement  
Dr.-Ing. Almut Sanchen  
kjVI-kreative junge Verfahreningenieure der VDI-GVC

### **Aus Sicht des Ingenieur Nachwuchses: Sind wir für die Zukunft gerüstet? Kreative Ideen für das Auto von morgen beim ChemCar-Wettbewerb**

Auf den diesjährigen GVC/DECHEMA-Jahrestagungen in Wiesbaden wird zum ersten Mal in Deutschland der ChemCar-Wettbewerb ausgetragen. Neun studentische Teams aus Deutschland und Österreich treten mit Ihren selbstgebauten Autos gegeneinander um den ChemCar-Pokal an. Die Autos werden nur mit chemischen oder biochemischen Reaktionen angetrieben und gesteuert und passen zerlegt in einen Schuhkarton. Aktive mechanische Bremskonzepte oder käufliche Batterien sind nicht erlaubt. Ziel ist es, eine definierte Strecke mit variabler Zuladung abzufahren, wobei die genauen Parameter erst kurz vor dem Wettbewerb ausgelost werden. Die höchste Punktzahl erhält das Team, dessen Auto der Ziellinie am nächsten kommt. In die Endauswertung fließen außerdem Punkte aus der Postersession ein, wo die Studenten ihre Antriebskonzepte, verwendete Reaktionen, Design und Aspekte zu Umwelt und Sicherheit darstellen.

Dieser Wettbewerb wurde von den kreativen jungen Verfahreningenieuren (kjVI) initialisiert und organisiert und im Dezember 2005 von VDI-GVC und DECHEMA ausgeschrieben. Die kjVI's sind ein Zusammenschluss von Studenten und Absolventen des Chemieingenieurwesens und der Verfahrenstechnik. Mit dem Studentenprogramm und dem ChemCar-Wettbewerb im Rahmen der GVC/DECHEMA-Jahrestagungen geben sie angehenden Naturwissenschaftlern und Ingenieuren die Möglichkeit, Berufsluft zu schnuppern, Kontakte zur Industrie zu knüpfen und theoretisches Wissen in begreifbare Produkte zu verwandeln.

Die ChemCar-Teams zeigen, dass anspruchsvolle technische Aufgaben in Teamarbeit, mit Enthusiasmus, verfahrenstechnischem Know-how, viel Ausdauer und vermutlich auch Improvisationskunst gelöst werden können. Dabei sind sehr interessante und vor allem auch ganz unterschiedliche Konzepte entstanden.

Durch spannende Projekte wie ChemCar wollen die kjVI's junge Leute für Naturwissenschaften und Technik begeistern. Ein breites Wissen auf diesen Gebieten trägt dazu bei, komplexe Zusammenhänge in der Welt zu verstehen und sich der Verantwortung im Umgang mit Umwelt und Ressourcen bewusst zu werden. Mit Bildung rüsten wir uns für die Zukunft.